Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg
Staatliches Gymnasium in Trägerschaft des Westerwaldkreises

Konrad-Adenauer-Gymnasium – Wörthstraße 16 – 56457 Westerburg

An
die Elternschaft sowie die
Schülerinnen und Schüler des
Konrad-Adenauer-Gymnasiums

Wörthstraße 16
56457 Westerburg
Tel: 02663-94380
Fax: 02663-943838
HOMEPAGE:
www.kag-westerburg.de
E-MAIL:
sekretariat@kag-westerburg.de

Rückfragen an
Herrn Wittfeld

Datum
28.04.2020

Teilweise Öffnung der Schule am 04.05.

Sehr geehrte Elternschaft,
liebe Schülerinnen und Schüler,

dass in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund einer Pandemie alle Schulen geschlossen wurden, ist historisch einmalig. Für Sie als Eltern, für Euch als Schülerinnen und Schüler sowie für uns Lehrerinnen und Lehrer gingen die letzten Wochen mit großen Herausforderungen und Erschwernissen einher. Die gesamte Schulgemeinschaft musste sich in sehr kurzer Zeit auf eine noch nie dagewesene Situation einstellen und sehr flexibel agieren. Bei allen auch jetzt noch vorhandenen Problemen haben sich die Prozesse doch mittlerweile gut eingespielt. Dies zeigen die zahlreichen Rückmeldungen, die wir hinsichtlich der letzten Wochen von Ihnen und Euch erhalten haben. Dazu tragen Sie, liebe Eltern, durch Ihren Einsatz und Ihre Flexibilität wesentlich bei. Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Uns ist sehr bewusst, welche Belastungen in Ihren Familien durch den Fernunterricht entstanden sind und wie schwierig die aktuelle Situation für viele von Ihnen auch immer noch ist.

Auch für unsere Lehrerinnen und Lehrer gingen die letzten Wochen mit vielen sowohl technischen wie auch pädagogischen Herausforderungen einher. Das Bemühen, auch auf Distanz einen intensiven Austausch und Kontakt mit Ihren Kindern zu erhalten und sich auf eine gänzlich neue Art des Unterrichtens einzustellen, war nur durch sehr viel Engagement und Einsatz möglich. Dafür möchte ich meinem Kollegium auch an dieser Stelle sehr herzlich danken.

In den kommenden Wochen wird weiter Unterricht unter Rahmenbedingungen stattfinden, die weit davon entfernt sind, als normal bezeichnet werden zu können. Dabei werden sich die Umstände, unter denen Unterricht in der Schule stattfinden wird, voraussichtlich stetig verändern, sodass auch die Zeit bis zu den Sommerferien für die gesamte Schulgemeinschaft weiterhin sehr herausfordernd verlaufen wird.

<u>Unterrichtskonzept ab dem 04.05</u>.

Ab Montag, den 04. Mai, wird unsere Schule wieder für die ersten Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 öffnen. Wir haben uns für den Präsenzunterricht ein eigenes Konzept überlegt, dem grundsätzlich zwei zunächst widersprüchliche Zielsetzungen zugrunde liegen. Zum einen sollen sich möglichst wenig Personen gleichzeitig im Schulgebäude aufhalten, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Zum anderen soll unseren Schülerinnen und Schülern möglichst viel effektive und kontinuierliche Lernzeit ermöglicht werden. Um beiden Zielsetzungen angemessen zu entsprechen werden wir den Unterricht ab Montag folgendermaßen organisieren:

- Jede Woche bleibt in einem rotierenden Wechsel eine Jahrgangsstufe für jeweils eine Woche zu Hause und wird mittels Fernunterrichtes beschult.
- Die beiden verbleibenden Jahrgangsstufen kommen komplett in die Schule und werden nach dem regulären Stundenplan unterrichtet.
- Kurse mit einer Kursgröße von mehr als 15 Schülerinnen und Schülern werden in zwei nebeneinander liegende Räume aufgeteilt, in denen die Lehrkraft parallel unterrichtet.
- Der Nachmittagsunterricht findet für die Kurse, die im 14tätigen Wechsel Unterricht haben, jeweils einstündig in jeder Woche, für die Kurse, die wöchentlich zwei Stunden Unterricht am Nachmittag haben, nach regulärem Stundenplan statt.
- Der Sportunterricht entfällt.

Daraus ergibt sich für die ersten sechs Wochen folgende Planung:

KW	10	11	12
19	+	-	+
20	+	+	-
21	-	+	+
22	+	-	+
23	+	+	-
24	-	+	+

Wir sehen in dieser Vorgehensweise folgende Vorteile:

\+ Die Schülerinnen und Schüler haben im Wechsel zwei Wochen am Stück Unterricht und erleben somit so etwas wie schulischen Alltag.

\+ Der Unterrichtsstoff wird zeitgleich vermittelt. Damit sind die Schülerinnen und Schüler auf demselben Stand. Dies ist insbesondere für einen Austausch der Schüler untereinander wichtig.

\+ Trotz der damit vorhandenen Unterrichtskontinuität haben wir relativ wenige Personen zeitgleich im Gebäude.

+ Wir müssen kleine Kurse (<16) nicht teilen. Diese können komplett in einem Klassenraum unterrichtet werden.

Das Konzept wurde mit dem Schulelternbeirat im Vorfeld abgestimmt.

Umsetzung des Hygienekonzeptes

Trotz der rotierenden Präsenzzeiten für die einzelnen Jahrgangsstufen und deutlich weniger Kolleginnen und Kollegen, die sich zeitgleich im Gebäude aufhalten werden, wird eine der zentralen Herausforderungen die Umsetzung des Hygieneplans im Schulalltag werden. Im Zentrum steht hier die Vorgabe, dass alle Personen im Schulgebäude konsequent einen Mindestabstand von 1,50 m einhalten.

Zur Umsetzung des Hygieneplans-Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz haben wir folgende Regelungen getroffen:

- **Wegeplan**
  Mit dem ersten Schultag der Schulöffnung wird ein Einbahnstraßensystem im Schulgebäude eingeführt. Die jeweilige Laufrichtung auf den Fluren wird mit Pfeilen auf dem Boden angezeigt. Die Zugänge in und aus dem Schulgebäude heraus sind ausschließlich in eine Richtung nutzbar und mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet.

- **Pausenregelung**
  Auch in den Pausen gilt das Abstandsgebot von 1,50 m. Um dies zu gewährleisten, haben wir für die Pausenzeiten folgende Regelungen getroffen:

  - Es wird verschiedene Pausenzonen auf dem Pausenhof geben, die einzelnen Klassen bzw. Jahrgangsstufen zugewiesen werden:
    - unterer Pausenhof (10a, 10c, 10d)
    - oberer Schulhof vor TH1 (10b)
    - übriger oberer Schulhof (MSS 11)
    - vor dem Haupteingang, incl. Wiesen (MSS 12)
  - Aula, Fahrschülerraum und Lounge sind als Aufenthaltsräume gesperrt.
  - Es findet kein Pausenverkauf statt.
  - Bei Regen bleiben alle in den Klassenräumen.
  - Der Zugang zu den Sanitäranlagen wird durch Aufsichten geregelt. Je nach Größe der Räumlichkeiten dürfen sich ein bis max. zwei Personen gleichzeitig in einer Toilettenanlage aufhalten.
  - Für alle Personen im Gebäude gilt außerhalb der Unterrichtsräume Maskenpflicht.

- **Betreten und Verlassen der Räume**
  Da Ansammlungen von Schülerinnen und Schülern vor den Klassenräumen zu Beginn einer Unterrichtsstunde vermieden werden müssen, gelten hier folgende Regeln:

  - Die normalen Klassenräume werden den ganzen Tag über offenstehen und nicht abgeschlossen. Schülerinnen und Schüler müssen so nicht vor dem Klassenraum verweilen.
  - Eine feste Sitzplatzregelung können wir unter den gegebenen Rahmenbedingungen

nicht einhalten. Somit werden die Schülerinnen und Schüler den Klassenraum mit dem Betreten von hinten nach vorne auffüllen. Beim Verlassen der Räume geschieht dies entsprechend.

- **Verhalten im Klassenraum**
  Auch während der Unterrichtszeit müssen folgende Punkte bei der Umsetzung des Hygieneplans beachtet werden:

  - Die Klassenräume bleiben auch während des Unterrichts offen, damit eine möglichst gute Durchlüftung erfolgen kann. Darüber hinaus muss jeder Klassenraum zum Ende jeder Stunde mit einem Stoßlüften gelüftet werden.
  - Die Schülerinnen und Schüler waschen sich regelmäßig die Hände. Seife, Handtücher und auch Desinfektionsmittel stehen in jedem Klassenraum bereit.
  - In den Klassenräumen wird sich ab Montag einen Aushang befinden, der die wichtigsten Regeln für Umsetzung des Hygieneplans zusammenfasst.

- **Maskenpflicht**

  Ein wichtiger Bestandteil des Hygieneplans ist eine Maskenpflicht. Diese greift für unsere Schülerinnen und Schüler bereits im Schulbus und erstreckt sich auf alle Aufenthaltsorte außerhalb der Klassenräume. Dabei müssen die Masken privat angeschafft werden. Für Schülerinnen und Schüler, die diese vergessen haben, hat der Schulträger eine endliche Anzahl an Einwegmasken zur Verfügung gestellt.

  Nach Unterrichtsschluss muss das Schulgebäude auf dem schnellsten Weg verlassen werden. Insbesondere am Busbahnhof herrscht, wie auch auf dem Schulgelände, Maskenplicht.

  Die MSS 12 biete im Moment den Verkauf von Schutzmasken an. Ein entsprechendes Schreiben hatte ich Ihnen weitergeleitet. Sollten Sie noch eine eigene Maske brauchen, wenden Sie sich bitte an die Stufensprecher der MSS 12.

- **Sonstige Vorsichtsmaßnahmen**

  - Auch bei nur leichten Krankheitssymptomen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, ebenso bei Übelkeit) müssen die betroffenen Schülerinnen und Schüler zu Hause bleiben.
  - Keine Berührungen, Umarmungen oder Händeschütteln untereinander.
  - Gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, vor und nach dem Essen, nach dem Toilettengang) durch
    - Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden oder
    - Händedesinfektion
  - Der Schulsanitätsdienst steht nicht zur Verfügung.

- **Unterricht**
  - Die gestellte Sitzordnung darf nicht verändert werden
  - Im naturwissenschaftlichen Unterricht dürfen keine Schülerexperimente durchgeführt werden.

- Sekretariat
  Um auch unsere beiden Sekretärinnen vor einer Infektion bestmöglich zu schützen, bleibt das Sekretariat für den normalen Publikumsverkehr geschlossen. Bitte benutzen Sie bei Anliegen oder Anfragen das Telefon oder E-Mail.

Uns ist klar, dass die getroffenen Regelungen mitunter sehr umständlich und störend sind. Trotzdem ist es wichtig, dass wir alle auf die Umsetzung der Vorgaben aus dem „Hygieneplan-Corona“ großen Wert legen, da die Anzahl der sich gleichzeitig in einem Raum befindenden Personen durchaus erheblich ist und wir Infektionsrisiken so gering wie möglich halten müssen.

Wir freuen uns sehr darauf, Euch liebe Schülerinnen und Schüler wieder in der Schule zu haben und damit auf ein Wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wittfeld
(Schulleiter)